

Rundbrief Saison 2016 / 2017
Ausgabe Nr. 6

Berlin, Februar 2017

Sehr geehrte, liebe Mitglieder des Förderkreises,

mit einer Uraufführung hat die Deutsche Oper Berlin ihren ersten Premierenabend in diesem Jahr gestaltet – vielbeachtet und viel diskutiert ist EDWARD II aufgenommen worden. Aber wie immer ist nach der Premiere vor der Premiere. Die Proben zu TOD IN VENEDIG in der Inszenierung von Graham Vick und unter dem Dirigat von Donald Runnicles laufen bereits (Premiere, 19. März 2017). Graham Vick gilt als einer der erfahrensten Regisseure Großbritanniens, dabei immer noch radikal und provokant. Der in Liverpool geborene Regisseur inszeniert an den international angesehensten Häusern u. a. an der Scala, der Met, dem Kirov Theater, an der Oper in San Francisco und am Teatro del Maggio Musicale Fiorentino. Nun zeichnet er verantwortlich für das Benjamin Britten-Werk, das den Britten-Zyklus an der Deutschen Oper Berlin fortsetzt. Vick debütierte bereits 1991 mit OTELLO an der Deutschen Oper Berlin und 2011 inszenierte er TRISTAN UND ISOLDE.

Wer von Ihnen nicht bis zur Premiere warten möchte, kann mit uns einen Blick auf die Probenarbeiten werfen: Wir laden ein zu einer Bühnenprobe am 14. März, 10 Uhr. Natürlich ist auch der Besuch der Generalprobe möglich. (16. März 17.30 Uhr).

Dann aber steht im April das Haus unter dem „Zauber“ der letztmals aufgeführten beiden Götz Friedrich-RING-Zyklen. Wie Sie alle wissen, feiern wir am 11. April mit unserem Bühnendinner im Zeittunnel „Abschied“ vom legendären RING. Gleichzeitig soll es ein Auftakt sein für den neuen RING 2020, den Stefan Herheim inszenieren wird.

Wer nicht zum Dinner kommen kann – dem bieten wir die Möglichkeit mit uns noch einmal durch den Tunnel zu schreiten und uns gemeinsam mit unserem Dramaturgen Curt Rösler an die schönsten Momente zu erinnern. Curt A. Rösler war damals der begleitende Chef-Dramaturg für diese RING-Produktion. Eines ist sicher, keiner weiß mehr darüber zu berichten als er. Beide Führungen sind jeweils vor den WALKÜREN – wir müssen daher sehr pünktlich sein! (1. Führung am Sonntag 02.04.17, 15:30 Uhr, 2. Führung am Freitag 14.04.17, 15:30 Uhr). Bitte finden Sie sich um 15.15 Uhr an der Bühnenpforte – Richard Wagner Straße 10, ein.

Zu unserem 5. Tischlereikonzert (24. April) unter dem Titel „Geistermusik“ – u.a. mit Liedern von Franz Schubert und dem „Danse macabre“ von Camille Saint-Saëns - laden wir Sie im April einmal wieder in die Tischlerei ein. Es ist inzwischen eine gute Tradition geworden, dass der Förderkreis einmal im Jahr einem jungen Komponisten die Gelegenheit gibt, ein Auftragswerk vorzulegen. In diesem Jahr ist die Wahl auf ein Harfenquintett von Alexander Muno (*1979) gefallen, das sich zu Texten oder vielmehr auf die Sprachmelodie des Dichters August von Platen konzentriert. Um die Arbeit des jungen Künstlers besser nachvollziehen zu können, stehen unser Chefdramaturg, Jörg Königsdorf, gemeinsam mit dem jungen Komponisten persönlich vor dem Konzert zu einer kleinen Einführung zur Verfügung. Bitte kommen Sie doch schon um 19.30 Uhr in die Tischlerei.

Am 20. März findet zum 22. Mal die Benefiz-Gala des Lions-Clubs Berlin-Wannsee in der Deutschen Oper Berlin statt. Unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Manuela Schwesig und moderiert von Sandra Maischberger werden berühmte Arien aus 300 Jahren Operngeschichte präsentiert. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an: www.lions-benefizgala.de oder unter 030 2124700 an Dietrich Lange.

Bitte vermerken Sie in Ihren Terminkalendern auch Montag, den 8. Mai für unsere nächste Mitgliederversammlung.

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Herzlichst,



Silke Alsweiler-Lösch, Leiterin der Geschäftsstelle